



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Malaiische Märchen

Hambruch, Paul

Jena, 1922

8. Wie Eulenspiegel zum Tode verurteilt wurde und entwichte

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99327)

„O, mach' mich wieder los, das kann ich nicht vertragen, das kann ich nicht aushalten!“ Aber Lowo erwiderte: „Schrei' doch nicht so, sonst wird nichts rechtes daraus.“ D'rauf lief er fort.

Der Bucklige schrie aber weiter in einem fort, so daß schließlich die Leute in großer Anzahl herbeikamen und fragten: „Sag' mal, Buckliger, warum hat man dich denn hier angebunden?“ Er erwiderte: „Der Mann, der hier zuvor festgebunden war, hat mich hier angebunden. Er hat mir erzählt, daß er früher einen Buckel gehabt habe, der wäre verschwunden, nachdem er sich an diesem Baum hätte festbinden lassen. Ich habe das geglaubt, und nun hat er mich gehörig belogen und betrogen.“

8. Wie Eulenspiegel zum Tode verurteilt wurde und entwich

Darauf suchten sie Lowo, bis sie ihn gefunden hatten. Und als sie ihn hatten, brachten sie ihn wieder vor den König. Der König verurteilte ihn, ins Meer geworfen zu werden. Und er befahl seinen Leuten, sich bereit zu machen, um den Lowo ins Meer zu werfen. Als alles fertig war, setzten sie Lowo ins Boot. Und wie er im Boote war, sagte Lowo zu ihnen: „Laßt uns eins singen! Ich fange an, darum laßt mich in der Nähe des Steuers sitzen. Wenn wir singen, müßt ihr alle einfallen. Hört zu! Wir wollen singen:

„Ach, den Lowo haben sie hineingeworfen, so, nun ist er hineingeworfen!“

Sie ruderten los. Und sie waren noch keine zehn Meter vom Lande ab, da sprang Lowo über Bord und flüchtete ans Land. Darauf sagte der Steuermann: „O, der Lowo ist hineingesprungen.“ Doch die Ruderer verstanden es anders und sangen nun:

„Ach, der Lowo ist hineingesprungen, so, nun ist er hineingesprungen!“

Dabei ruderten sie weiter, bis sie mitten im Meere angelangt waren, wo sie Towo über Bord werfen sollten. Da sagte der Steuermann: „Nun, das ist eine schöne Geschichte, ich sagte euch doch vorhin, daß Towo schon ins Wasser gesprungen ist.“ Und sie beratschlagten darauf, was sie dem Könige erzählen wollten. Und sie beschloßen: „Wir wollen folgendes tun: wir wollen umkehren, und wenn der König uns fragt, dann sagen wir, daß er ins Wasser geworfen ist, denn sonst wird der König böse.“

Sie kehrten also um; und als sie ankamen, fragte der König: „Nun, habt ihr Towo über Bord geworfen?“ Sie erwiderten: „O, wir haben ihn mitten auf dem Meere über Bord geworfen, die Fische werden ihn schon längst aufgefressen haben.“ Da mußte der König annehmen, daß Towo ertrunken war.

9. Wie Eulenspiegel sich rächte und dem König ein trauriges Geschick bereitete

Towo hatte sich jedoch nach Hause zu seiner Mutter begeben. Nun dachte er nach und sagte: „Wie soll ich es bloß anfangen: auszugehen, und doch nicht vom Könige bemerkt zu werden? Na, ich werde mal die Mutter fragen, vielleicht weiß sie noch, wie das Wams aussah, das der verstorbene König getragen hat.“ So erkundigte er sich bei seiner Mutter und sagte: „Du, Mutter, weißt du noch, was für ein Wams der verstorbene Vater des Königs getragen hat?“ Die Mutter antwortete: „Natürlich weiß ich mich darauf zu besinnen, ich habe es ja selber seinerzeit genäht.“ Darauf sprach Towo: „Willst du mir bitte auch solch' ein Wams nähen, Mutter?“ Die Mutter erwiderte: „Nanu, warum willst du denn solch' ein Wams haben?“ Er versetzte: „Mach' es mir, Mutter, später sollst du erfahren, weshalb ich es nötig habe.“ Darauf sagte die Mutter: „Gut.“

Sie machte ihm also das Wams. Towo zog es an und ging damit vor dem Palaste des Königs auf und nieder. Während er da umherging, bemerkte ihn der König; der erschrak nicht